



# Info & Berichte

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



Generalversammlung SGZP Luzern 05.März 19.00 Uhr  
Restaurant Schützenhaus, Allmend in Luzern

3 2017



Drechserei • Schreinerei • Möbel

## Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70





## In diesem Heft

Impressum .....	4
Vorstand .....	5
Jahresbericht der Präsidentin .....	6
<b>Berichte:</b>	
Bahnhofcup 2017 .....	10
ZP Innerschweiz – FC EWL.....	12
Badminton-Plauschturnier .....	16
ZP Innerschweiz – FC Luzerner Polizei.....	18
Wandertage in Pontresina, 11.-13. September .....	22
FC Suva - ZP Innerschweiz.....	28
Wanderung Thun-Spiez 24. Oktober 2017 .....	31
16. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier.....	36
Boccia-Plauschturnier vom 30.11.17 .....	42
<b>Voranzeigen:</b>	
Wanderung Tüscherz - Twann -Tüscherz.....	27
Wanderung Greppen – Weggis via Hertenstein.....	35
2- Tage Skiplausch in Marbach .....	41
Gratulationen .....	45
Traktandenliste der 52. GV.....	46
Agenda .....	47



**RÜTTIMANN**  
**FAHRSCHULE**  
**AUTO & TÖFF**



Hans 079 432 89 36  
 Iwan 079 641 24 02  
 Markus 079 250 13 15

[www.fahrschule-rueftimann.ch](http://www.fahrschule-rueftimann.ch)





## Impressum

3/2017 Mitteilungsblatt der  
Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich  
Redaktion Vincenzo Trifari  
und Gersagstrasse 33  
Gestaltung 6020 Emmenbrücke

Adresse Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP  
6000 Luzern  
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail [info@sgzp-luzern.com](mailto:info@sgzp-luzern.com)  
Homepage [www.sgzp-luzern.com](http://www.sgzp-luzern.com)



**VITAL KOPP** GmbH



*Reservieren Sie jetzt für Ihre  
Privat- oder Firmenanlässe*

**METZGEREI**

Eschenstrasse 8, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 22 22, Fax 041 260 46 22  
[www.metzgerei-kopp.ch](http://www.metzgerei-kopp.ch), [www.haltentreff.ch](http://www.haltentreff.ch)





## Vorstand

### Präsidentin

Martina Tschanz  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 479 02 81

### Sekretärin

Corinne Lussi  
Hobielstrasse 17  
6064 Kerns  
079 317 93 14

### Fussball

Stefan Reichmuth  
Bahnhofstrasse 108  
6423 Seewen  
079 479 18 94

### Boccia

Josef Schaffenrath  
Kreuzhausweg 3  
6010 Kriens  
041 320 12 08

### Motorrad

Roland Greub  
Kanonenstrasse 6  
6003 Luzern  
079 479 02 20

### GPK

1 Sonja Albisser

### Vizepräsident

Peter Jehle  
Seedorfstrasse 63  
6460 Altdorf  
041 871 01 52

### Kassierin

Martina Herzog  
Haltenstrasse 4  
6030 Ebikon  
078 788 57 38

### Badminton

Christine Burger  
Rosengartenstrasse 3  
6023 Rothenburg  
076 581 68 28

### Wandern

Markus Nobs  
Bergstrasse 21b  
6410 Goldau  
041 855 38 81

### Redaktor

Vincenzo Trifari  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 661 13 09

2 Salverino Finelli

3 Nicole Gomes



## Jahresbericht Präsidentin 2017

Liebe Mitglieder, liebe Inserenten und Sponsoren der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr: Die Fussballer nahmen Ende Januar am Hallenmasters der SGZP Basel teil, erspielten leider nur den zweitletzten Rang. Dann ging es auf die Ski, Anfang Februar fand das Skiweekend in Marbach statt, wieder mit einer grossen Teilnehmerzahl, vielen Dank an Herbert Felder für die Organisation. Die Wanderer starteten dieses Jahr eine Woche später im Februar, dort ging es bei winterlichen, nebligen Bedingungen auf den Raten. Am 11./12. Februar fand das 23. SVSE Indoors Fussballturnier in Basel statt, Obmann Stefan konnte für beide Tage eine Mannschaft stellen. Am Samstag erspielte sich unsere Mannschaft den 5. Rang, am Sonntag schaute ebenfalls der 5.Rang heraus, der Tag wurde aber durch den Sieg im Fairplay versüsst. Im Badminton ging es Ende Februar wieder einmal mehr raus in den Schnee: Hanneke van der Heide organisierte einen tollen Schneeschuhtag im Wirzweli, herzlichen Dank für die Organisation, Han! Im März fand

dann unsere GV in Goldau statt, wo wir eine neue Sekretärin Corinne Lussi und neue Obfrau Badminton, Christine Burger, wählen durften. Christine leitet zusammen mit Edi Steiner das Badminton mit viel Elan. Susanne Kratzer verbleibt im Vorstand als Organisatorin Tombola und Helferin für alles. Im Mai durften endlich auch die Motorräder gestartet werden: zur relativ kühlen Frühlingsausfahrt Entlebuch-Emmental. Gleichzeitig begann die Aussensaison der Fussballer mit einem Spiel gegen den FC Gemeindehaus Kriens, später folgte ein Spiel gegen den FC Sandhasen. Der Wanderleiter Markus organisierte die Wanderung Zürich-Kloster Fahr-Glanzenberg an der Limmat entlang. Die Fussballer zog es für das IRFT vom 29.05-03.06. nach Cutro in Süditalien, dort taten sie sich mit der Mannschaft Zahony zusammen, so dass sie genügend Spieler hatten. Die Mixmannschaft erreichte den 5.Rang. Stefan organisierte die Teilnahme am IRFT-Turnier zum letzten Mal, da er einfach nicht mehr genügend Spieler für eine Mannschaft zusammenbringt, schade aber verständlich: auf jeden Fall vielen Dank Stefan für deinen jahrelangen Einsatz



für das IRFT! Am 8. Juni fand die ZP-Fussballschweizermeisterschaft in Naters statt, dort holte sich unsere Mannschaft nach 14 Jahren wieder einmal den Schweizermeistertitel: bravo und herzliche Gratulation! Im Juni fand noch das Spiel gegen den FC Gampi statt. Mitte Juni organisierte Obmann Roli die Töfftour ins Toggenburg, im Beizli Rosinli gab es eine originelle Art, den Gästen mitzuteilen, dass ihr Essen fertig sei. Für das Boccia organisierte Ueli Giger einen weiteren Exkurs ins Tessin, vielen Dank dafür! Wie sagt Obmann Seppi? rolle mues es... Am 24.06 fand die 79. SVSE Fussball Outdoor Meisterschaft statt, unsere Fussballer erkämpften sich dort, gemeinsam mit dem ESV Luzern den 3.Rang. Es fanden noch im Sommer Spiele gegen SC VBL, FC Bucherer, FC EWL, FC Luzerner Polizei und FC SUVA statt. Der Bahnhofcup, organisiert durch den Vizepräsi Peter Jehle, fand Ende Juli bei zuerst unsicherem Wetter statt, doch gegen Abend zeigte sich doch noch die Sonne, vielen Dank dem Organisator Peter Jehle! Die Sommerwanderung führte uns an den Schwarzsee, mit 29 Teilnehmern eine stattliche Gruppe. Der Motorra-

dobmann führte seine Leute im August in den Schwarzwald, die Temperaturen erinnerten an eine Sauna. Badminton nahm am 26. August am SVSE-Plauschturnier in Winterthur teil, im nächsten Jahr wird dieses Plauschturnier durch die SGZP Luzern organisiert. Ende August sollten die Motoren zum letzten Mal gestartet werden für die Pässefahrt, diese fiel dann aber dem Dauerregen zum Opfer. Im September wurde ein 2-tägiger Wanderausflug von Markus Nobs organisiert, wir durften die wunderschöne Bergwelt des Engadin kennenlernen. Als Abschluss wurde noch eine Wanderung Thun-Spiez durchgeführt, dies bei strahlendem Wetter. Und gegen Ende Jahr darf unser Internationales Hallenfussballturnier im Bahnhof Luzern nicht fehlen, ein Turnier bei dem sich Jung und Alt begegnen. Der Vorstand und die Helfer hatten noch einmal alle Hände voll zu tun! Wir sind auf diese grossartige Unterstützung angewiesen und es ist toll, sie immer wieder zu erfahren! Das traditionelle Boccia-Plauschturnier fand am 30. November statt, es war toll, so viele Teilnehmer dabei zu haben, wir spielten dieses Mal in 3er-Teams. Anschliessend

# AUER Power

Motorcycles / Umbauten / Wassertransferdruck

**Daniel Rohrer**

Gartenstrasse 21  
6060 Sarnen

Tel. 041 660 70 33  
Fax 041 660 70 93



[moto@auerpower.ch](mailto:moto@auerpower.ch)  
[www.auerpower.ch](http://www.auerpower.ch)

# WERU

Fenster und Türen *fürs Leben*

**Design-Linie**

Sichere Haustüren der Zukunft



# WERU

**Professionell. Genial**  
Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U  
**Hagmann**

Schreinerei Laden- und Innenausbau

Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

[www.sicherheitstuer.ch](http://www.sicherheitstuer.ch)



gab es ein Apéro spendiert und es wurde gemeinsam der Pastaplauch genossen... wir sind dann am halbi hei! Hinweis: Boccia spielt ganzjährig am Donnerstag-Nachmittag ab 14.00 Uhr im Pro Ticino.

Ich danke der Obfrau Christine Burger und Helfer Edi Steiner (Badminton), den Obmännern Roland Greub (Motorrad), Markus Nobs (Wandern), Stefan Reichmuth (Fussball) und Seppi Schaffenrath (Boccia) ganz herzlich für die geleistete, riesige Arbeit! Auch den übrigen Vorstandsmitgliedern danke ich von ganzem Herzen für ihre tolle Arbeit: Peter Jehle dem Vize-Präsidenten, er hat leider seinen Rücktritt auf die nächste GV bekanntgegeben, der Sekretärin Corinne Lussi und der Kassiererin Martina Herzog, die mit viel Engagement ihre Aufgaben erfüllen, Susanne Kratzer ist immer da, wenn es eine helfende Hand braucht, sie hat auch die Tasche für den Wanderpokal des Hallenfussballturniers genäht, vielen Dank. Die Hefte wurden nun offiziell von Redaktor Vincenzo Trifari gestaltet, sie sehen einfach gut aus und wir dürfen uns damit zeigen. Für den freien Sitz als Vizepräsi-

denten haben wir bereits eine Person gefunden. Schon mal herzlichen Dank für das Engagement! Es ist toll, dass wir immer wieder Mitglieder finden, die sich in unserem Verein oder im Vorstand engagieren, vielen Dank all denen, die ein aktives Vereinsleben ermöglichen!

Schaut auch auf der Homepage: [sgzpluzern.com](http://sgzpluzern.com) rein, dort gibt es aktuelle Infos und Fotos von den Anlässen.

Ich danke allen für ihr Interesse an der SGZP Luzern und ich danke insbesondere auch den Sponsoren und Inserenten für die Unterstützung, ich bitte alle Mitglieder die Inserenten zu berücksichtigen.

Die GV findet am 5. März 2018 in Luzern im Restaurant Schützenhaus auf der Allmend statt. Ich hoffe möglichst viele Interessierte begrüßen zu dürfen, nach der GV wird noch ein Nachtessen von der SGZP Luzern offeriert.

Ich wünsche euch und euren Angehörigen eine schöne, erholsame Weihnachtszeit und anschliessend einen guten Rutsch ins 2018!

Die Präsidentin      Martina Tschanz



## Bahnhofcup 2017

Am Donnerstag, den 26.07.17, trugen wir den Bahnhofcup 2017 aus. Der Wettergott meinte es gut mit uns, es war sehr angenehm zu spielen, man meinte es würde gleich regnen, aber das tat es dann nicht.

Wir konnten in diesem Jahr 3 Mannschaften anheuern. Dies waren: BZ Seleção SPS, Rangier und ZP Innerschweiz. Es gab eine Vor- und Rückrunde. Dadurch spielte jede Mannschaft 4 Spiele à je 20 min. Zum Glück spielten wieder 4 Frauen

mit. Danke, ohne euch geht's nicht. Auch für dieses Jahr konnten wir die weltbekannten Schiedsrichter Markus Fischer und Bärli Petrillo engagieren. Für die Spielzeit war natürlich die zuverlässige Maria Sigrist zuständig.

Der Bahnhofcup wurde von ZP Innerschweiz gewonnen. Gratulation!

2. Rangier,
3. BZ Seleção SPS.



## Begeisterung?

«Volles Engagement für ein Ziel.»

**Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.**

**Alfred Johler**  
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Helvetia Versicherungen**  
**Hauptagentur Emmenbrücke**  
Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke  
T 058 280 37 33, M 079 414 13 28  
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

**helvetia**



Danke an die vielen Fans, die bei diesem Wetter da waren.

Der Vorstand wurde angeführt von Martina Tschanz, sie hatte wie immer alles unter Kontrolle, wie man es von ihr gewohnt ist.

Natürlich konnten wir auch in diesem Jahr wieder auf unseren Fünf-Sterne-Koch Enzo Trifari zählen.

Ich möchte allen danken, die da waren, die sich die Zeit nahmen um mit uns diesen Nachmittag zu verbringen.

Gewinner waren alle, die da waren.

Grüssli Vize Peter Jehle

Anmerkung der Präsidentin:  
Dies war der letzte Bahnhofcup den Peter organisierte, da er auf die nächste GV als Vizepräsident zurücktritt.  
Ich möchte ihm herzlich für die Organisation des Bahnhofcups danken.  
Martina Tschanz





## ZP Innerschweiz – FC EWL

Am Montag 14.08.17 versammelten wir uns bei sommerlichen Temperaturen auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Ich begrüßte die 13 Spieler und erklärte die Aufstellung. Es halfen uns Thomas Schöpfer (Kollege von Andreas Beer) und Lukas Arnold (Lokführer in Luzern).

Der Schiedsrichter informierte uns, dass er nach 20 Minuten pro Halbzeit das Spiel für eine Getränkepause unterbrechen werde. Leider verzögerte sich der Anpfiff um 10 Minuten. Der Gegner hatte die gleichfarbigen Tri-

kots (gelb) wie wir mitgenommen, deshalb holten sie sich andere Trikots vom Geschäft in der Stadt. Im Tor stand Thomas Schöpfer, die Dreierabwehr bildeten Lukas Arnold, Christof Ehrler und Peter Jehle.

Im defensiven Mittelfeld spielten Fabian Zraggen und Stefan Stöckli, das Mittelfeld bildeten Ronnie Tobler, Medhanie Gedam und Michele Ferramosca. Im Sturm spielten Daniel De Vallier und Noé Tshomba und auf der Ersatzbank sassen Florian Schmitt und Pius Fischer.



**TIGER SPORT  
PURE EMOTIONS**

**IFF** MOTORCYCLES  
TRIUMPH · LUZERN WEST

IFF MOTORCYCLES AG  
DORFSTRASSE 74  
CH-6142 GETTNAU

T 041 970 17 60  
INFO@IFF-MOTO.CH  
WWW.IFF-MOTO.CH

**TRIUMPH** 



In der 2. Halbzeit half uns noch Karim Bagui mit. Kaum hatte das Spiel begonnen, konnten wir schon die 1. Chance notieren. Auf der rechten Seite setzte sich Ronnie Tobler nach einer Balleroberung durch.

Der Ball wurde Daniel De Vallier im Strafraum in den Rücken gespielt. In der 10. Minute verzeichnete der Gegner eine dreifache Torchance, am Schluss landete der Ball an der Latte.

In der 15. Minute brachte Ronnie Tobler nach einem Eckball den Ball in den Fünfmeterraum, der Kopfball von Christof Ehrler verfehlte das Tor sehr knapp. Wir konnten uns einige Chancen erarbeiten, keine 2 Minuten später tankte sich Ronnie Tobler nach einer Einzelleistung durch die Verteidigung hindurch. Leider verpasste er das Abspiel zum freistehenden Mitspieler.

Nach einem weiteren Eckball landete der Kopfball von Medhanie Gedam in den Handschuhen des Torhüters.

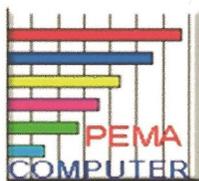


Nach 20 Minuten unterbrach der Schiedsrichter die Partie für die Getränkepause. In der 25. Minute entwischte Noé Tshomba der Verteidigung und zog in Richtung Tor los. Leider kullerte der Ball neben dem Pfosten vorbei. Anschliessend nahm ich 2 Auswechslungen vor:

Pius Fischer spielte für Stefan Stöckli im defensiven Mittelfeld und Medhanie Gedam wurde durch Florian Schmitt ersetzt. Unsere Abwehr wurde einige Male geprüft und Thomas Schöpfer

## PEMA-COMPUTER

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook  
Netzwerke – Kameras  
Zubehör - Navigationssysteme  
Reparaturen innert 24 Std.  
Aufrüsten und Support  
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30

Mail: [pema@bluewin.ch](mailto:pema@bluewin.ch) – [www.pema-computer.ch](http://www.pema-computer.ch)



hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. In der 35. Minute zog Ronnie Tobler alleine in Richtung Tor los, leider wehrte der Torhüter den Schuss ab.

Der Schiedsrichter piff die 1. Halbzeit nach 40 Minuten ab.

Karim Bagui spielte in der 2. Halbzeit für Noé Tshomba im Sturm. In der 41. Minute passte Ronnie Tobler in die Schnittstelle der Abwehr, Florian Schmitt nahm den Ball an doch er scheiterte mit seinem Schuss am Schlussmann. Der FC EWL übernahm das Spieldiktat und wir wurden in die eige-

ne Platzhälfte zurückgedrängt. Leider konnten wir nach den Balleroberungen das runde Leder nicht in den eigenen Reihen behalten.

Ein Angriff über die Seite des Gegners wurde von Thomas Schöpfer abgewehrt. In der 55. Minute schoss ein Gegenspieler aus 16 Metern den Ball unhaltbar in die hohe, linke Ecke. Nach der 2. Getränkepause nahm ich einige Umstellungen vor. Ein Schuss von Noé Tshomba landete knapp neben dem Tor.

Nach einem gut getretenen Eckball in



Grossmatte 30  
6014 Luzern  
Tel 041 360 23 05  
Fax 041 360 23 25  
[info@getraenke-bussmann.ch](mailto:info@getraenke-bussmann.ch)

**Gastronomiebelieferung  
Hauslieferdienst  
Festservice**



der 61. Minute verfehlte Daniel De Vallier mit dem Kopf das Tor.

In der 75. Minute konnten wir nach einem weiteren Eckball den Ausgleichstreffer wieder nicht erzielen. Den Kopfball von Daniel De Vallier blockte ein Gegenspieler ab.

Der Ball kullerte vor die Füße von Christof Ehrler, sein Schuss wurde vom reflexschnellen Torhüter aber abge-

wehrt. In der 75. Minute verfehlte ein weiterer Kopfball von Karim Bagui das Tor.

Der FC EWL verwaltete den Vorsprung und nach 80 Minuten piff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Ich bedanke mich bei unserem Coach Peter Schuh, er kam nach der Arbeit nach Luzern und unterstützte mich.

Es spielten:

Thomas Schöpfer  
Pius Fischer  
Michele Ferramosca  
Karim Bagui  
Lukas Arnold  
Christof Ehrler  
Daniel De Vallier  
Peter Jehle  
Ronnie Tobler  
Noé Tshomba  
Stefan Stöckli  
Florian Schmitt  
Medhanie Gedam  
Fabian Zraggen



## Badminton-Plauschturnier vom 26.08.17

Frohen Mutes machten wir uns am Samstagmorgen um 08.10 Uhr auf nach Winterthur ans SVSE Badminton-Plauschturnier.

Als wir eintrafen, waren alle anderen Spieler bereits in der Aufwärm-Phase. Danach folgte die Begrüssung und Erklärungen zum Spielverlauf durch Roger Baumann.

Da Rocky in dieser Woche seinen 50. Geburtstag feiern durfte, offerierte er uns sämtliche Getränke während des Turniers, sowie auch den anschliessen-

den Apéro und das Nachtessen.

Ein grosses Dankeschön nochmals an dieser Stelle!

Nun ging es ans Spielen! Wie die T-Shirts (Badminton Club ...) von mehreren Spielern erahnen liessen, war das Niveau ziemlich hoch.

Wir als „Spass“-Badmintonspieler konnten da nicht mithalten und landeten in der Rangliste auf den hinteren Plätzen. Für mich persönlich war es eine angenehme und spassige Abwechslung als ich „gegen“ die Kinder spielen durfte.

## Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service

**ERNST HESS** Taxi Carreisen  
**041 310 10 10**  
Ihr Taxi in Luzern



**Taxi Ernst Hess AG**  
Eichwaldstrasse 39  
6005 Luzern  
Tel. 041 310 10 10  
Fax 041 310 20 10  
www.hesstaxi.ch  
carreisen@hesstaxi.ch



Denn während Hanneke das Ganze von der lockeren Seite sah, war es für mich doch ziemlich ernüchternd. Aber wir kämpften uns, trotz der sehr hohen Temperaturen und den starken Gegnern, durch.

Nach dem Turnier verlagerten wir uns nach Oberwinterthur, wo das Jahrestreffen SVSE Badminton stattfand. Danach durften wir den Sommertag mit tollen Leuten, während eines Apéros und schmackhaftem Nachtessen, ausklingen lassen.

Dabei waren:  
Hanneke, van der Heide, Edi Steiner  
und Christine Burger



## ZP Innerschweiz – FC Luzerner Polizei

Am Montag 28.08.17 versammelten wir uns bei sommerlichen Temperaturen auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Ich begrüßte die 14 Spieler und erklärte die Aufstellung.

terbrechen werde. Im Tor stand Andreas Felix, die Dreierabwehr bildeten Lukas Arnold, Stefan Malär und Karim Bagui. Im defensiven Mittelfeld spielten Fabian Zraggen und Andreas Malär.



Es halfen uns Stefan und Andreas Malär (Kollegen von Daniel De Vallier), Omar Essakhi (Kollege von Karim Bagui), Roland Preka (Kollege von Andreas Beer), Bruno Berger (Teilnehmer beim Old Boys Turnier 2017 in Folkestone/GB) und Lukas Arnold (Lokführer in Luzern) aus.

Der Schiedsrichter informierte uns, dass er nach 20 Minuten pro Halbzeit das Spiel für eine Getränkepause un-

Das Mittelfeld bildeten Christof Ehrler, Roland Preka und Michele Ferramosca. Im Sturm spielten Daniel De Vallier und Noé Tshomba und auf der Ersatzbank sassen Omar Essakhi, Medhanie Gedam und Bruno Berger.

In den ersten Spielminuten tasteten sich beide Mannschaften ab und nach 10 Minuten konnten wir die 1. Möglichkeit zur Führung herausspielen, Noé Tshomba wurde mit einem Pass

### H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

c/o Vorhang Atelier Patricia Wellenzohn  
**Luzernerstrasse 86, 6010 Kriens**

Servicestelle: Montag 14.00-18.00 Uhr  
Dienstag / Mittwoch 08.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 08.00-12.00 Uhr  
[www.pokal-ag.ch](http://www.pokal-ag.ch)

### Telefonischer Kundendienst / Bestellungen

Kurt Gnos, Geschäftsführer

**Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**  
**Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr**

Telefon: 041 360 37 77  
[info@pokal-ag.ch](mailto:info@pokal-ag.ch)



auf die Reise geschickt. Der Torhüter wehrte den Ball zur Seite ab. Aus dem daraus folgenden Eckball konnte Michele Ferramosca den Ball Roland Preka zuspielen, er enteilt den Polizisten und schoss uns mit 1:0 in Führung. In der 17. Minute schlossen wir einen schönen Angriff über die rechte Seite ab. Die Flanke von Noé Tshomba kam zu Daniel De Vallier, leider verfehlte der Kopfball das Tor.

Im Gegenangriff verzeichnete der Gegner die 1. Chance, der Ball zischte an unserem Tor vorbei. Nach 20 Minuten unterbrach der Schiedsrichter die Partie für eine Getränkepause.

Anschließend wechselte ich alle 3 Ersatzspieler ein. Omar Essakhi spielte für Daniel De Vallier im Sturm, Medhanie Gedam nahm die Position von Michele Ferramosca im Mittelfeld ein und Lukas Arnold wurde durch Bruno Berger ersetzt. Er nahm die Position von Andreas Malär ein und Bruno Berger spielte im defensiven Mittelfeld. Wir rannten nur noch dem Ball hinterher und konnten uns sehr selten aus der eigenen Platzhälfte befreien.

Nach einem Gegenangriff stand Roland Preka alleine vor dem Tor. Der

hervorragende Torhüter parierte den Ball. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld wurde unsere Abwehr mit einem langen Pass ausgespielt. Der Stürmer erzielte das 1:1. Andreas Felix hielt uns mit einigen Paraden im Spiel und verhinderte einen Rückstand. Nach 40 Spielminuten piff der Schiedsrichter



die 1. Halbzeit ab. In der 2. Halbzeit nahm ich wieder einige Wechsel vor. Der Gegner erarbeitete sich Chancen um Chancen, nach einem Ballverlust im Spielaufbau schalteten die Polizisten schnell um. Die scharf- und flachgetretene Flanke wurde in den Fünfmeterraum geschlagen. Der Stürmer

BMW Motorrad

bmw-motorrad.ch



Freude am Fahren



# PURE RIDING.

Puristisches Fahren, pure Innovation. Diese zwei Welten vereinen sich auf einmalige Art in der R nineT ABS von BMW Motorrad. Ein Roadster, wie er sein soll: emotional im Auftritt, kraftvoll im Antritt und pure Fahrfreude bei jedem Ausritt. Jedes Detail an der nineT ist ein Blickfang. Und weil man nicht genug von ihr bekommen kann, gibt es zahlreiche Gelegenheiten, um sie zu individualisieren. So wird die nineT zu einem Traum für Customizer. Mehr unter [www.bmw-motorrad.ch](http://www.bmw-motorrad.ch)

**DIE R nineT ABS STEHT BEI UNS  
FÜR DICH ZUM TESTEN BEREIT.**

**MOTOS  
KNÜSEL**  
ERLEBNIS PUR – SEIT 1955

**Motos Knüsel GmbH**  
Ebnet 30  
6163 Ebnet-Entlebuch  
[www.motos-knuesel.ch](http://www.motos-knuesel.ch)



gelangte an den Ball, doch Andreas Felix konnte ihn reflexartig zur Seite abwehren. In der 62. Minute führten wir einen Entlastungsangriff aus. Der Ball kam zu Daniel De Vallier, der drehte sich um die eigene Achse und schob ihn im Strafraum in die lange Ecke zum 2:1 ein. Nach einem Foul in der 65. Minute im Strafraum piff der Schiedsrichter einen Penalty gegen uns. Der Schütze schoss über das Tor. In der 68. Minute vertändelte die Abwehr den Ball und Roland Preka eroberte das runde Leder. Der Schlussmann hatte keine Abwehrchance und es stand 3:1. Nun versuchten die Polizisten den Anschlusstreffer zu erzielen, jedoch parierte Andreas Felix alle Schüsse ab. Nach 80 Spielminuten piff der Schiedsrichter die Partie ab.



Es spielten:

Andreas Felix, Medhanie Gedam,  
Michele Ferramosca, Karim Bagui,  
Roland Preka, Omar Essakhi,  
Lukas Arnold, Andreas Malär,  
Noé Tshomba, Fabian Zraggen,  
Stefan Malär, Bruno Berger,  
Christof Ehrer und Daniel De Vallier.

## Die zuverlässigen Fachkräfte der Haustechnik...

...und Fachpartner für alternative Energien

Tel. 041 320 75 76

[www.fuchs-mueller.ch](http://www.fuchs-mueller.ch)



**FUCHS & MÜLLER AG**

Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung  
Kriens und Schwarzenberg

Heizung

Sanitär

Lüftung



## Wandertage in Pontresina, 11.-13. September

Am 11.9.2017 trafen wir uns gegen 14h am Bahnhof Luzern um unsere gemeinsamen Wandertage im Engadin zu starten. Markus Fischer begleitete uns zum vordersten Wagen, wo unsere Gruppe, noch nicht ganz vollständig, Platz nahm.

und genossen bereits die Sonnenstrahlen in Pontresina.

Wir, die in Zürich Gestrandeten, wollten zunächst die S7 in Richtung Rapperswil-Pfäffikon benützen, wurden dann aber von der freundlichen SBB Ansage darüber informiert, dass die Störung jetzt behoben sei. Also nichts wie los, vom Gleis 43 auf Gleis 7, um den RE nach Chur zu erreichen. Unterdessen stiess auch Stefan Reichmuth zur Wandergruppe. Wanderleiter Markus informierte noch das Hotel Bernina über unsere verspätete Ankunftszeit, zum Glück gab es keine weiteren Verspätungen.

In der RhB genossen wir einen von der Sportgruppe offerierten Apéro, vielen Dank.

Wir trafen kurz nach 20h in Pontresina ein. Also nichts wie ins Hotel, einchecken und an den gedeckten Tisch sitzen. Im Hotel wartete auch bereits Martina Tschanz, sie war vom Tessin her angereist. Bald traf auch noch Stefan Spörri ein, er reiste nach einem Kurs in Bern an. Der Kellner servierte uns wie vereinbart Vorspeise, Suppe, Hauptgang und Dessert. Zwischendurch konnten wir uns am Salatbuffet die Beine etwas vertreten. Nach dem



Als der zuständige Zugchef Ritschi zu uns kam und etwas von einem Stromunterbruch zwischen Au und Wädenswil erzählte, dachten wir an einen Witz des Kollegen. Schnell checkten einige ihre Telefone und tatsächlich... die Strecke war unterbrochen.

So war uns klar, dass wir etwas länger in Zürich bleiben würden und wir machten eine Trink- resp. Dessertpause im Bahnhof. Bald schon trafen die ersten Bilder von Enzo und Corinne ein: die beiden waren auf dem Motorrad in Richtung Engadin gefahren



Essen gingen wir für einen Absacker einen Stock tiefer ins Restaurant.

Am Dienstag konnten wir ab 7.30h frühstücken. Leider musste Luzia Wyss unsere Gruppe aus familiären Gründen bereits nach dem Frühstück wieder verlassen. Enzo und Corinne planten eine Töfftour und so starteten wir 12 Wanderer um ca. 8.45h bei leichtem Nieselregen den Tag mit dem kurzen Weg vom Hotel bis zur Station Surovas. Kurz nach 9h traf der Zug in Richtung Bernina Pass und Alp Grüm ein. Während der Fahrt wurden eifrig die Fenster geöffnet und Fotos geknipst, wir fühlten uns als Touristen im eigenen Land. Die Landschaft präsentierte sich aber auch wunderbar, frisch verschneit und mystisch. Bei der Alp Grüm stiegen wir aus und machten einen kurzen Kaffeehalt mit Toilettenpause. Und dann ging es los in Richtung Cavaglia, um die Gletschermühlen zu besichtigen. Weil es etwas windig war, waren wir alle froh um die Mützen und Handschuhe. Die Gletschermühlen beeindruckten uns sehr. Auch der Ausblick in Richtung Poschiavo war herrlich. Wir fanden auch einen schönen Picknickplatz um die vom Wanderleiter mitgebrachten

Bündnerplättli und Tessinerli, gesponsort von Judith und Markus zu verspeisen, Martina sponserte den Weisswein und die Dessertschöggeli. Es war fein



und gemütlich. Nach dem Mittagshalt ging die Wanderung weiter in Richtung Poschiavo. Immer wieder gab es Fotosujets, vor allem die kleine Schwester RhB hatte es den Fotografen angetan. Kurz vor Poschiavo zeigt uns Alberto das Haus in dem seine





Mutter aufgewachsen ist, leider war niemand zu Hause. In Poschiavo war es nun schon fast wieder sommerlich warm. Wir genossen ein lokales Pacific Bier oder etwas anderes. Am Schluss gab es sogar noch einen Cor-

retto Grappa. Hmh fein.... Bärli kaufte bei Zannetti noch den besten Mortadella der Gegend und ein Puschlaver Brot ein. Die Verpflegung auf der Heimfahrt war so also auch gesichert. Der eine Teil der Gruppe entschloss sich dazu mit dem Postauto über den Berninapass zu fahren. Dem anderen Teil der Gruppe machte das Wandern so viel Spass, dass sie von Morteratsch noch zurück nach Pontresina wanderten. Das war wunderbar und wir sahen viele Eichhörnchen, sogar ein Reh kreuzte unseren Weg. Zurück im Hotel gönnten wir uns eine kurze Dusche und schon bald konnten wir uns wieder an den gedeckten Tisch setzen. Dort erzählten uns Enzo und Corinne von ihrer Fahrt nach Italien über diverse kleine enge Strässchen und Pässe. Am Mittwoch war dann bereits wieder packen angesagt. Nach dem Frühstück deponierten wir unser Gepäck im Hotel und fuhren mit dem Bus nach Punt Muragls. Von dort ging es mit der Standseilbahn hoch auf den Muottas Muragl. Der wunderbare Blick in Richtung Oberengadin brachte uns zum Staunen. Bei einem Kaffee wärmten wir





uns wieder etwas auf. Nun verabschiedeten wir uns von Roland und Edi, beide wollten etwas früher zu Hause sein. Enzo und Corinne waren bereits mit dem Motorrad unterwegs. So nahmen noch 10 Wanderer den Weg von Muottas Muragls nach Alp Languard in Angriff. Wir wurden mit wunderschönem Ausblick in die herrliche Engadiner Bergwelt belohnt. Ab und zu hörten wir die Piffe der Murmeltiere und einige zeigten sich sogar. Martina's Fotoapparat hielt der Pracht nicht ganz stand und zischte zunächst sehr unfreundlich, plötzlich verabschiedete sich der Blitz mit lautem Knall.

Wer weiss, vielleicht hatte Martina gerade einen kapitalen Hirsch im Bild. Beim Unteren Schaffberg gönnten wir uns eine Verschnaufpause in der Alpbreiz. Die Gerstensuppe, mit oder ohne Wienerli, und alle anderen Köstlichkeiten wurden begleitet vom, von der Sportgruppe offerierten, Veltliner. So waren wir gut gestärkt um die nächste gute Stunde Wanderung in Richtung Alp Languard zu wagen. Auf der Alp Languard gab es dann die viel besprochene XL Cremeschnitte oder ein Vermicelles mit einem feinen Kaffee. Nicht alle Gläser hielten dem Wind stand, hörte man munkeln. Von der Alp Lan-



guard führen wir mit dem Sessellift hinunter nach Pontresina, holten unser Gepäck im Hotel Bernina und schon kam der Bus, um uns nach Samedan zu bringen. Dort stiegen wir „turnschuh-mässig“ in den Engadin Star um. Problemlos ging es dieses Mal weiter nach Zürich und Luzern, resp. Arth-Goldau, auf der Fahrt durften wir vom Mortadella und dem Puschlaverbrot kosten, danke Bärli. Ich denke, wir alle schliefen an diesem Abend froh und zufrieden ein, um am nächsten Tag wieder fit am

Arbeitsplatz zu erscheinen. Danke an Markus für die Organisation der Wandertage und Danke an die Sportgruppe.

Wanderteilnehmer waren:  
Silvia Dlugosz, Jakob Enz,  
Roland Greub, Martina Herzog,  
Corinne Lussi, Markus Nobs,  
Judith Nobs, Alberto Petrillo,  
Stefan Reichmuth, Stephan Spörri,  
Edi Steiner, Roland Studhalter,  
Enzo Trifari und Martina Tschanz

# Gemeinsam weiterkommen.



Jetzt  
Mitglied  
werden!

[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)



Bei uns spielt die Solidarität  
On y joue la carte de la solidarité  
Solidarietà: la nostra carta vincente



## Wanderung Tüscherz - Twann -Tüscherz

- Datum:** Dienstag 27. Februar 2018
- Hinfahrt:** Luzern ab 8.54 Uhr nach Tüscherz (via Olten- Biel)  
Wanderung wir beginnen die ca. 1 ½ stündige Wanderung durch die Rebberge in Tüscherz nach Twann und zurück dem Bielersee entlang bis Tüscherz
- Verpflegung:** im Weinkeller  
Menu: Treberwurst mit Kartoffelsalat à discretion  
Preis pro Person ca. 45.-Fr ( Ich werde im Zug von jedem Teilnehmer Fr. 50 einziehen und werde dann für Alle bezahlen. Eine allfällige Differenz werde ich einziehen resp rückerstatten.)
- Rückfahrt:** Tüscherz ab 16.02, Luzern an 17.55 Uhr
- Billette:** FVP, resp. 2. Kl. Retourbillett Luzern-Tüscherz via Olten besorgt jede/r selber
- Ausrüstung:** gute Schuhe
- Durchführung:** Wanderung findet bei jedem Wetter statt
- Teilnehmer:** Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP. Es hat für 40 Personen Platz
- Anmeldung:** Bis am **15. Februar 2018** telefonisch, schriftlich oder mündlich an:  
Wanderleiter Nobs Markus,  
Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau, [majun@bluewin.ch](mailto:majun@bluewin.ch)  
Tel Priv. 041 855 38 81, Mobil 079 479 01 53,

Der Obmann Wandern  
Markus Nobs



## FC Suva - ZP Innerschweiz

Am Donnerstag 14.09.17 versammelten wir uns auf dem Sportplatz der Ruag AG in Emmen. Nachdem es bis zum Mittag intensiv geregnet hatte, zeigte sich am Nachmittag die Sonne und wir konnten bei milden Temperaturen das letzte Spiel in dieser Saison austragen. Ich begrüßte die 13 Spieler und erklärte die Aufstellung.

Es halfen uns Franz Stöckli, Claudio Coray, Erberto Di Mattia und Lukas Wüest vom ESV Luzern, Bruno Berger (Teilnehmer beim Old Boys Turnier 2017 in Folkestone/GB) und Yves Bucher (Lehrling KVöV) aus. Andreas Felix stand das letzte Mal nach Bekanntgabe seines Rücktritts für unsere Mannschaft im Tor. Er trug für dieses Spiel die Captainbinde.

Die Dreierabwehr bildeten Mike Jantschgi, Lukas Wüest und Jan Disler, im defensiven Mittelfeld spielten Karim Bagui und Bruno Berger. Das Mittelfeld bildeten Paul Szanto, Claudio Coray und Bekim Rahmani. Im Sturm spielten Yves Bucher und Erberto Di Mattia und auf der Ersatzbank sassen Stefan Stöckli und Franz Stöckli. Leider fehlte der Schiedsrichter noch, denn er hatte das Spiel vergessen. Nach einem

Telefon fuhr er so schnell wie möglich von Küssnacht am Rigi nach Emmen. Wir einigten uns, dass wir das Spiel ohne Schiedsrichter beginnen und die Fouls und Abseitspositionen akzeptieren werden. In den ersten Spielminuten wurden wir in die eigene Platzhälfte zurückgedrängt. Die Positionen stimmten in unserer Mannschaft noch nicht überein. Einen Schuss konnte Andreas Felix über das Tor abwehren. Nach 10 Minuten landete ein Weitschuss aus ca.18 Metern zum 1:0 im Tor.

Wir versuchten diesen Rückstand aufzuholen. Claudio Coray traf nach 20 Minuten das Lattenkreuz. Nun kam der Schiedsrichter an und piff die Partie weiter. Stefan Stöckli ersetzte Karim Bagui im defensiven Mittelfeld und Franz Stöckli nahm die Position von Bekim Rahmani im linken Mittelfeld ein. Nach einem schönen Angriff über die rechte Seite wehrte der Torhüter den Schuss von Yves Bucher im Strafraum ab. Der Nachschuss von Paul Szanto kullerte ins Netz zum 1:1. Ein Weitschuss vom FC Suva landete knapp neben unserem Tor. In der 34. Minute passte Bruno Berger den Ball



in die Schnittstelle der Abwehr. Yves Bucher sprintete los und konnte zum freistehenden Claudio Coray zurückspielen. Er traf zum 1:2. In der 39. Minute wehrte unser Abwehrspieler Lukas Wüest einen Angriff ab und schaltete sich gleich in den Angriff ein. Er schoss Richtung Tor und der Torhüter konnte den Ball nur noch nach vorne abwehren. Yves Bucher drückte das Leder zum Pausenresultat von 1:3 in die Maschen.

Kaum hatte die 2. Halbzeit begonnen wurde Franz Stöckli angespielt. Er nahm den Ball auf seinen starken linken Fuss und sein Schuss landete im Tor zum 4:1. In der 45. Minute zog ein Gegenspieler alleine in Richtung Tor los, jedoch traf er das Tor nicht. In der 50. Minute spielte Karim Bagui wieder an Stelle von Stefan Stöckli auf seiner Position. Weitere Angriffe wurden von den Abwehrspielern Jan Disler, Lukas Wüest und Mike Jantschi nicht zugelassen. Leider verletzten sich gleich 2 Gegenspieler innerhalb von 5 Minuten und konnten nicht mehr weiter spielen. Der Gegner beendete das Spiel mit einem Spieler weniger.

In der 60. Minute wollte Erberto Di



Mattia eine Flanke zu Yves Bucher schlagen. Der Ball wurde immer länger und länger. Er landete via Innenpfosten zum 5:1 im Tor. Bekim Rahmani ersetzte Paul Szanto im Mittelfeld. In der 65. Minute passte Bekim Rahmani zu Karim Bagui, der sprintete in Richtung Tor los und der Ball landete, wieder via Innenpfosten, zum 6:1 im Tor. Nach einer Balleroberung in der gegnerischen Platzhälfte durch Karim



Bagui, konnte er alleine Richtung Tor losziehen. Er beförderte das runde Leder in der 70. Minute zum 7:1 in die Maschen. In der 78. Minute erhöhte Franz Stöckli zum 8:1. Leider musste Andreas Felix aus 25 Metern einen weiteren Treffer zum 8:2 hinnehmen. Den Schlusspunkt setzte Franz Stöckli mit einem lupenreinen Hattrick (3 Tore in einer Halbzeit) zum 9:2. Nach 80 Minuten piff der Schiedsrichter die Partie ab.

Ich bedanke mich bei den Fans: Ronnie Tobler (verletzt) und Stefanie Koller (Freundin von Stefan Stöckli) für die Unterstützung.

Es spielten:

Andreas Felix,  
Mike Jantschgi, Stefan Stöckli,  
Karim Bagui, Jan Disler, Franz Stöckli,  
Paul Szanto, Claudio Coray,  
Bruno Berger, Erberto Di Mattia,  
Lukas Wüest, Yves Bucher und  
Bekim Rahmani



## Wanderung Thun-Spiez 24. Oktober 2017

07.40h Bahnhof Luzern, der Himmel war noch leicht verhängt, aber viele zufriedene Gesichter trafen nach und nach auf Gleis 8 ein. Einmal nicht in anthrazit und rot, sondern bunt und locker gekleidet, mit bequemen Wanderschuhen. 18 Paar alte und neueingelaufene Wanderschuhe, (aber diesmal bestimmt keine mit dem Preisschild unten an der Sohle – eine Geschichte über Daniel Zambelli, vorgelesen von Stefan) stehen zum Abmarsch bereit.

Munter und lustig wurde im Modul vom 08.00-Uhr Zug nach Bern geplaudert und gelacht. In Sursee stieg noch ein weiteres Paar neue Wanderschuhe mit Tina im Gepäck zu und nun war unser Wanderteam komplett.

In Zofingen durften wir noch alle Passagiere, vom steckengebliebenen 07.00 Uhr Zug nach Bern, einladen mit uns zu fahren. So schön, wir waren nicht im Dienst.

Im Bahnhof Bern haben wir dann unser Einwärmprogramm gestartet und gingen so sportlich wie möglich von Gleis 3 auf Gleis 5 zu unserem Zug in Richtung Thun. Alles hat bestens geklappt und pünktlich erreichten wir





durch die Laubwaldwälder und hoch zur Gwattegg und dem Burgunderweg. Ein steiler Aufstieg wurde uns ja

angekündigt. Einer!! gäll Markus.....

Ja das mit dem zählen müssen wir, glaube ich, nochmals miteinander anschauen. Schwitz, schwitz, die Wolken hatten sich nun alle verzogen und prächtige Herbstsonnenstrahlen erwärmten uns.

Oben auf dem Burgunderweg, über dem Strättlihügel, warteten leere Bänkli und ein Tisch auf uns zur Mittagsrast. Einige sassen auf dem Bänkli, andere auf der Wiese mit wunderbarer Aussicht Richtung Thun, Schloss Oberhofen und Sigriswil und genossen das mitgebrachte Pic-Nic. Keine Mühe



**HAUSHALTGERÄTE**  
Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

**Bauknecht**

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



wurde gescheut und sehr vielfältig war das Essen. Bärli wärmte sogar seine Minestrone auf dem mitgeschleppten Campingkocher auf. Kunterbunte Gespräche sorgen für viel Lachen und Schmunzeln. Die mitgebrachten Apfel- und Rhabarbercakes von Tina und mir schlossen die Mittagspause süß ab.

Gestärkt ging es nun weiter auf dem Burgunderweg an der Strättliburg vorbei über die Kander. Die hohe Brücke lud alle kurz zum Staunen ein. Willi klärte uns über die neue Wortwahl auf. Denn heute nenne sich alles ein wenig anders: «Chasch mer id Chappe schisse» heisse nun: «Sie können mir den Stuhlgang in die Mütze legen»...und noch vieles mehr... Danke Willi für deine Aufklärung.

Auf der Höhenstrasse entlang führte uns diese wunderbare Herbstwanderung an vielen schönen Höfen vorbei, wo uns Corinne und Yvonne so einige Kuhrassen verrieten. Nun zog Markus Fischer voraus und war kaum zu bremsen. Er wollte doch eigentlich nur möglichst viele Schritte machen und nicht extra schnelle... so kam es, dass wir früher als erwartet in Spiez ankamen. Kurz vor dem Ziel erreichte



Jürg die Nachricht, dass er wegen eines Brandes dringend zu Hause gebraucht werde. Jäh beendeten er und Danny die Wanderung und





traten schnell die Heimfahrt an. Wir genossen noch bei den warmen Sonnenstrahlen ein kühles Bier oder einen kräftigen Kaffee auf der Terrasse vom Spiezer, bis wir dann um 15.05 Uhr die Heimfahrt Richtung Interlaken Ost antraten, hier konnten wir noch eine Stärkung für die schöne Fahrt über den Brünig einkaufen. Als wir alle einen Platz im reservierten 2.Kl. Abteil gefunden haben, bemerkten wir erst, dass doch die einen oder anderen Beine recht müde waren. Ab Meiringen war dann Jassen angesagt. Tina, Yvonne und die beiden Markus klopfen jetzt einen Jass. Ich kenne mich ja beim Jassen nicht so gut aus, aber am Kreischen an, haben die beiden Ladies gewonnen. Nein, nein nach Punkten gewannen die Boys.

In Sachseln verliessen uns dann unsere Unterwaldnerkameraden, Erwin, Markus Fischer, Corinne und Kobi um ihren Heimweg zu verkürzen.

Langsam aber sicher wurde es ruhiger und ruhiger im Zugsabteil. Pünktlich um 17.55 Uhr erreichten wir den Bahnhof Luzern. Glücklich, zufrieden und mit vielen tollen Eindrücken und Gesprächen im Gepäck haben wir uns voneinander verabschiedet.

Markus und Judith, ganz herzlichen Dank für das Organisieren und Durchführen dieser Wanderung. Ja, es war meine Hamburgerwanderung und ich freue mich riesig auf die nächste tolle Wanderung als „nichtmehrhamburger“.

Teilnehmer:

Yvonne Ascher, Tina Zihlmann, Christine Burger, Stefan Reichmuth, Jürg Urben und Danny, Wilfried Sicher, Erika Kopp, Edi Steiner, Bruno Stutz, Hansruedi Schmid, Corinne Lussy., Alberto Petrillo, Marcel Christen, Markus Fischer, Erwin Zemp, Markus und Judith Nobs

und die Schreiberin Elena Gulli





## Wanderung Greppen – Weggis via Hertenstein

- Datum:** Dienstag 10. April 2018
- Hinfahrt:** Luzern ab 11.39 Uhr nach Küssnacht am Rigi und dann mit dem Bus weiter nach Weggis Langenzühl
- Wanderung:** die leichte Wanderung dauert ca 2 Stunden
- Verpflegung:** ohne eigentliche Verpflegung, ev Snack aus dem Rucksack.
- Rückfahrt:** Weggis ab 16.05 mit dem Schiff, Luzern an 16.47 Uhr
- Billette:** Retourbillett besorgt jede/r selber
- Ausrüstung:** gute Schuhe
- Durchführung:** Wanderung findet bei jedem Wetter statt
- Teilnehmer:** Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP. Es hat für 40 Personen Platz
- Anmeldung:** Bis am **08. April 2018** telefonisch, schriftlich oder mündlich an:  
Wanderleiter Nobs Markus,  
Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau, [majun@bluewin.ch](mailto:majun@bluewin.ch)  
Tel Priv. 041 855 38 81, Mobil 079 479 01 53,
- Der Obmann Wandern  
Markus Nobs



## 16. Int. Zugpersonal Hallenfussballturnier

Am Sonntag den 19. November spielten wir beim Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca - Cup mit. Leider hatten einige Spieler den Rücktritt gegeben, fehlten verletzungsbedingt oder waren krank (Noé Tshomba). Ebenfalls bekamen einige Spieler wegen dem Unterbestand im Depot Luzern nicht frei. Somit hatte ich mich bereits im Vorfeld entschieden nur eine Mannschaft für das Turnier anzumelden. Ivan Dalmateno stellte sich als Torhüter zur Verfügung. Herzlichen Dank! Es meldeten sich 10 Mannschaften für das Turnier an. Die Teams wurden in 2 Fünfergruppen eingeteilt. Die Spiele dauerten 15 Minuten. Die ersten 4 Mannschaften jeder Gruppe erreichten die Viertelfinals. Innerschweiz spielte gegen Stuttgart, Säntis, die neue Mannschaft Freccia Roma und das JBT.

Im 1. Spiel traten wir gegen unsere Freunde aus Stuttgart an. Leider fehlten Jan Disler und Mattia Toto zu Beginn des Spiels, während der Partie erreichten sie die Halle und wurden eingewechselt. Unsere zusammengewürfelte Mannschaft versuchte den

Ball in den eigenen Reihen zu behalten. Nach einem Angriff über die linke Seite brachte uns Roger Rey mit einem satten Schuss in Führung. Salverino Finelli konnte uns mit 2:0 in Führung bringen. Wir versuchten den Vorsprung zu verwalten. Jedoch konnten die Stuttgarter den Anschlusstreffer zum 2:1 erzielen. Keine Minute später hiess es 2:2 und der Gegner ging mit 2:3 in Führung. 20 Sekunden vor Schluss erzielte Mattia Toto mit einem Schuss noch das 3:3. Wir verliessen die Halle mit einem glücklichen Punkt.

Das 2. Spiel bestritten wir gegen Säntis. Wir erarbeiteten uns einige Chancen, jedoch scheiterten wir am hervorragenden Schlussmann von Säntis. Nach der Hälfte der Spielzeit brachte uns Jan Disler in Führung. Unser Captain und Uristier Peter Jehle gab Vollgas und mähte alle Spieler/innen zu Boden. Er hatte Glück, dass er die gelbe Karte (Zeitstrafe) vom Schiedsrichter nicht bekam. Die Schüsse konnte Ivan Dalmateno mit seinen Fäusten wegspedieren. Kurz vor Schluss erhöhte Mattia Toto auf 2:0.

Nach 15 Minuten ertönte die Sirene



und wir gewannen dieses Spiel.

Im 3. Spiel traten wir gegen Freccia Roma an, dieser Gegner nahm das 1. Mal an unserem Turnier teil. Die technisch starken Spieler aus der Hauptstadt von Italien knallten den Ball bereits nach 23 Sekunden an den Pfosten. Nach 2 Minuten stand es schon 0:2. Der Gegner zog sich in die eigene Hallenhälfte zurück. Nach der Hälfte der Spielzeit konnte Mattia Toto den Schlussmann der Römer bezwingen und erzielte das 1:2. Nach einem Freistoss landete der Ball genau in den Handschuhen des gegnerischen Torhüters. In der 8. Minute schoss Mattia Toto den Ausgleichstreffer, leider mussten wir postwendend das 2:3 hinnehmen. Ein weiterer Schuss des Gegners landete am Pfosten. Kurz vor Schluss versuchten wir noch den Ausgleichstreffer zu erzielen. Jedoch landete der Filzball noch zweimal in unserem Netz. Wir verliessen die Halle mit einer 2:5 Niederlage.

Das letzte Gruppenspiel trugen wir gegen das JBT aus. Vor dem Spiel wussten wir, dass wir mit einem hohen Sieg den 2. Gruppenrang holen

### JBT 1. Preis Fairnessperis



könnten. Virginie (Ginny) Wyr stand für ihre verletzte Kollegin im Tor. Ivan Dalmateno musste eine Chance vom JBT abwehren. Ansonsten hatten die Lernenden gegen uns keine Chance. Nach 15 Minuten erreichten wir mit einem 10:0 Sieg unser Ziel. Unter die



Torschützen reihten sich Mattia Toto, Peter Jehle und Stefan Stöckli ein. Wir



holten den 2. Gruppenrang in der Gruppe A.



Im Viertelfinal spielten wir gegen unsere «Amici» aus dem Tessin. Wir kamen durch Matia Toto zu vielen Chancen. Jedoch wehrte der



Schlussmann der Tessiner die Bälle ab. Roger Rey und Medhanie Gedam mussten sich vor den Stürmern

in Acht nehmen. In der 10.Spielminute landete nach einem Schuss von Mattia Toto der Filzball hinter der Linie. Stefan Stöckli reagierte bei einer unübersichtlichen Situation am Schnellsten und erzielte das 2:0. Nach einer Schiedsrichterbeleidigung erhielt ein Gegenspieler die gelbe Karte und zugleich eine 2 Minutenstrafe. Diese numerische Überzahl nutzte Salverino Finelli kurz vor Schluss mit dem 3:0 aus.

Im Halbfinal spielten wir gegen Zürich. Der technisch stark spielende Gegner traf nach 38 Sekunden bereits den Pfosten. Wir hatten einige Mühe und nach 1 Spielminute lag der Ball das 1. Mal in unserem Netz, die Zürcher doppelten gleich nach. In der 4. Minute konnte Mattia Toto den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielen. Leider bekamen wir postwendend wieder das 1:3. Nun war die Luft bei unseren Spielern draussen und es folgten noch 3 weitere Tore zum Schlussresultat von 1:6.

Im Spiel um den 3./4. Rang spielten wir gegen den Titelverteidiger Roma



FS. Wir versuchten für dieses Spiel nochmals alle Kräfte zu mobilisieren. Nach einem Eckball durch Mattia Toto in der 1. Spielminute erzielte Jan Disler mit dem Kopf das 1:0. Es entwickelte sich ein gutes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach der Hälfte der Spielzeit lag der Filzball zum 1:1 in unserem Tor. Leider doppelten die Römer innert kurzer Zeit nach und es stand 1:3. Nach einem schnellen Gegenangriff konnte Roger Rey alleine Richtung Torhüter losziehen.

Er schoss den Anschlusstreffer zum 2:3. Wir versuchten den Ausgleich zu erzielen. Nach einem Ballverlust und schnell ausgetragenen Gegenangriff der Italiener lag der Ball zum Schlussresultat von 2:4 im Netz.

Das Final gewann Freccia Roma gegen Zürich mit 1:0. Herzliche Gratulation zum Turniersieg!

Ich möchte mich bei allen Spielern von Innerschweiz bedanken, die beim Turnier teilgenommen haben. Einen herzlichen Dank geht an Sabina Fischer für das Notieren der Resultate und der Torschützen vom ZP Innerschweiz.



- Rangliste:
1. Freccia Roma
  2. Zürich
  3. Roma FS
  4. Innerschweiz
  5. Stuttgart
  6. Basel
  7. Säntis
  8. Ticino
  9. JBT
  10. ZP Frauen.



Spieler ZP Innerschweiz:

Stefan Stöckli, Salverino Finelli, Peter Jehle, Coach Stefan Reichmuth  
Mattia Toto, Medhanie Gedam, Ivan Dalmateno, Jan Disler, Roger Rey,

# HS Hotel Sporting

Mitten im Wintersport

[www.hotelsporting.ch](http://www.hotelsporting.ch) • +41 34 493 36 86 • [info@hotelsporting.ch](mailto:info@hotelsporting.ch)





## 2- Tage Skiplausch in Marbach

Auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder findet der traditionelle Skiplausch in Marbach statt. Gönnen Euch zwei Tage Vergnügen und Spass in der schönen UNESCO Biosphäre im Entlebuch.

**Datum: Dienstag, 06. März und Mittwoch, 07. März 2018**

Bei eigener Hin- oder Rückfahrt kann auch nur an einem Tag beim Skifahren teilgenommen werden. Wir übernachten wie bisher im Hotel Sporting, in Marbach, neben der Gondelbahn.

Doppel- und Einzelzimmer pro Person inklusive Frühstücksbuffet,  
Willkommensdrink und freier Saunabenützung

Preise für Skifahrer mit Skipass (Tageskarte), Fr. 125.–

Preise für Nichtskifahrer, Spaziergänger, Fussgänger mit Retourfahrt Fr. 105.–

Ich empfehle den die Tageskarte zum Spezialpreis im Sporting zu kaufen, der normale Preis bei der Gondelbahn für eine Tageskarte beträgt, Fr. 33.–, 2 Tage, Fr. 63.–.

Das Nachtessen geniessen wir gemeinsam im Hotel Sporting. Es besteht die Möglichkeit am Fondueplausch teilzunehmen oder à la carte zu essen. Den Apéro oder Wein zum Nachtessen und die Kurtaxe, pro Pers. Fr. 2.– spendiert die Sportgruppe Zugpersonal Luzern.

Nach dem Nachtessen ist Jassen angesagt.

Anmeldung für die Übernachtung inkl. Frühstück bitte bis **26. Februar 2018**

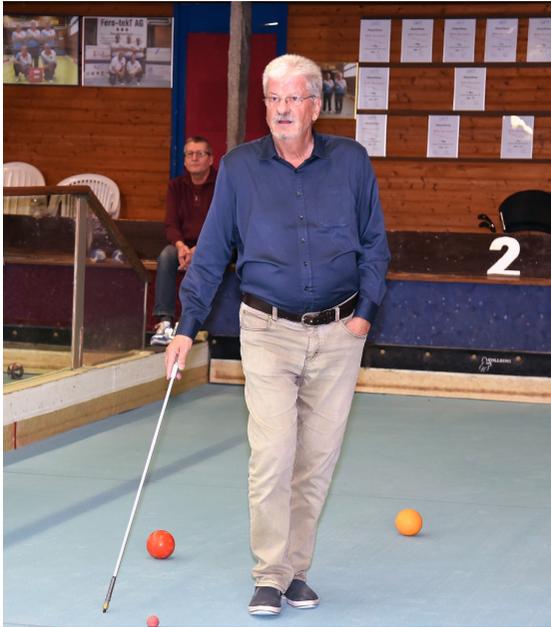
an den Organisator Skiplausch,

Herbert Felder, Eichenstrasse 18/2, 6015 Luzern,

Tel. 041/260 49 26, Natel 076/410 30 03 oder [herbert\\_felder@bluewin.ch](mailto:herbert_felder@bluewin.ch)

## Boccia-Plauschturnier vom 30.11.17

Die Anmelde-Liste am Bahnhof wurde immer länger und länger bis wir



schlussendlich 17 Teilnehmer darauf hatten. Dazu noch die „alten“ Bocciahäsen, so waren wir so um die 22

Personen, die sich um ca. 14.15 im Pro Ticino versammelten. Spielplanersteller Stefan Reichmuth und Helferin Martina Tschanz mussten die grauen Hirnzellen aktivieren.

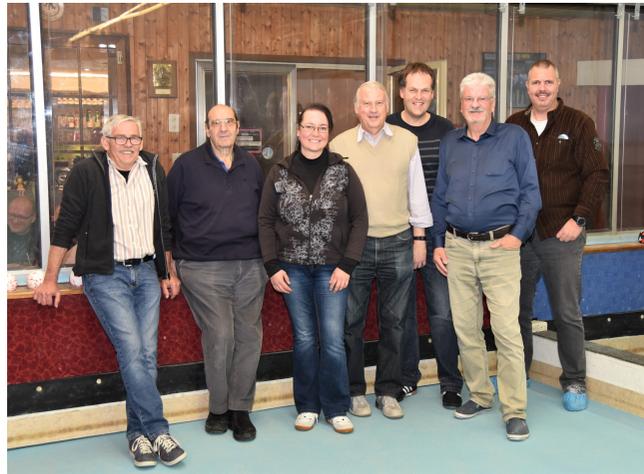
Für das Bocciaspiel stellten sich dann 18 Spieler zu Beginn zur Verfügung, so wurden 3er Teams gebildet, ein „Profi“ und 2 Küken. Die 6 Teams wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, wo jeder gegen jeden spielte in 2 Spielen. Teams: 1 Erwin, Laurent, Martina H. 2 René, Daniel, Martina T. 3 Heiri, Jörg, Corinne 4 Seppi, Edi, Stefan 5 Peter, Gilbert, Susanne 6 Enzo, Herbert, Roland. Und los ging's mit ein paar Probeschüssen zum Aufwärmen. Es folgten die Gruppenpartien, z.T. sehr knapp und z.T. ganz eindeutig.

Die Siege und Unentschieden wurden mit Punkten bewertet, so dass anhand dieser Punkte eine Rangliste in der Gruppe erstellt werden konnte. Am Schluss spielten je noch die Gruppensieger gegeneinander, dies waren 4:5 Seppi, Edi, Stefan : Peter, Gilbert, Susanne. Die Sieger standen erst nach einem 3.Spiel fest: Team 4 gewann knapp vor Team 5. Gratulation! Als Siegerprämie gab es für jeden Finalspieler eine Stange Giotto, für alle Spie-





ler gab es noch ein Minibranchli, so hatte jeder eine kleine Belohnung für seinen tollen Einsatz. Schlussendlich spielten noch die Kinder ein paar Kugeln, um mal Boccialuft zu schnuppern. Es gab danach einen Apéro, spendiert von der Sportgruppe um auf den geselligen Nachmittag anzustossen. Danach blieben die meisten noch zum Pastaplausch im Pro Ticino auf der Allmend beim Wirt Antonio und seinen Helfern. Die Saucen, Napoli und Bolognese, waren köstlich, dazu noch das eine oder andere Glas Wein und Verdauerli, so liessen wir es uns gut gehen.



Herzlichen Dank der Organisatorin Susanne, ebenso Stefan als Spielplanprofi und Seppi dem Obmann Boccia.

Die Berichterstatterin Martina Tschanz



# HairStyle FüchSlin



*Damen und Herren*

---

Railcity

6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Montag - Freitag</b>	<b>8.00 - 21.00 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>8.00 - 20.00 Uhr</b>
	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 - 20.00 Uhr</b>

## LEUTWYLER Floristik



*... für Ihren persönlichen Blumengruss...*

Luzern & Ebikon

041 210 99 00

[www.leutwyler-floristik.ch](http://www.leutwyler-floristik.ch)



# Gratulationen

## Geburtstag

### 95 Jahre

Buki Hilfiker 15. Februar

### 90 Jahre

Ruedi Aeberhard 09. Februar

### 80 Jahre

Paul Müller 22. März

### 75 Jahre

Roland Eckart 22. Februar

Franco Bianchi 20. März

### 70 Jahre

René Otzenberger 18. Januar

### 65 Jahre

Kurt Jenni 24. April

Jürg Fankhauser 28. April

### 60 Jahre

Markus Bühlmann 10. April

### 55 Jahre

Adrian Imhasly 13. März

Erika Kopp 04. April

Roland Greub 15. April

### 50 Jahre

Jörg Haubenschild 24. Februar

Nicola Caruso 29. Februar

Marco Ortelli 25. März

### 45 Jahre

Irène Moser 11. Januar

Nicole Wegmüller 13. Januar

Martina Tschanz 27. Januar

### 40 Jahre

Ginny Wyer 11. April

### 20 Jahre

Steven Schärer 27. März

Tizian Stähelin 08. April

## Geburten

Amelle Sofia Bühlmann

09.10.17

Manuela Bühlmann und Karim Bagui

Lorenzo Paolo Dalmateno

01.12.17

Anna und Ivan Dalmateno



**52. GV der SGZP Luzern  
5. März 2018 um 19.00 Uhr im  
Restaurant Schützenhaus auf der  
Allmend in Luzern**

**Traktanden der 52. ordentlichen Generalversammlung der SGZP Luzern:**

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 51. GV vom 15.03.2017
4. Abnahme und Genehmigung der Jahresberichte
  - der Präsidentin
  - der Sportobmänner
  - der Kassierin
  - der Rechnungsrevisoren
5. Mutationen
6. Wahlen:
  - Vizepräsidenten: Edi Steiner
  - eines Ersatzmitgliedes in die GPK
7. Jahresprogramm 2018
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2018  
und Genehmigung des Budgets 2018
9. Ernennung von Freimitgliedern und Ehrenmitgliedern
10. Beschlussfassung über Anträge
11. Verschiedenes

Allfällige Anträge zuhanden der GV sind 10 Tage vorher schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten (Art. 18 der Statuten).

Anschliessend an die GV offeriert die SGZP Luzern allen Anwesenden ein Nachtessen. Alle Mitglieder der SGZP Luzern sind herzlich willkommen.



## Agenda

### Januar

11. Badminton Schlittelplausch auf der Melchseefrutt  
Treffpunkt: Talstation Stöckalp 13:15Uhr
28. Fussball 20. Hallenmasters in der Sporthalle KUSPO in Münchenstein/BL. Turnierbeginn um 09:00 Uhr

### Februar

03. Fussball 24. SVSE Indoor der Promotion in der Sporthalle Hofmatt in Meggen. Turnierbeginn um 10:00 Uhr.
04. Fussball 24. SVSE Indoor der Elite in der Sporthalle Hofmatt in Meggen. Turnierbeginn um 10:00 Uhr.  
Organisator SGZP Luzern
27. Wandern Treberwurstwanderung (Info&Anmeldung Seite 27)

### März

05. GV Generalversammlung SGZP Luzern 19.00 Uhr  
im Restaurant Schützenhaus, Allmend in Luzern
- 06./07. Skiweekend in Marbach (Infos & Anmeldung Seite 41)

### April

10. Wandern Greppen - Weggis via Hertenstein  
(Info&Anmeldung Seite 35)

### Mai

11. Motorrad Frühlingsausfahrt

### Juni

15. Motorrad Töfftour
27. Fussball Bahnhofcup auf der Sportanlage Allmend Süd  
in Luzern Turnierbeginn um 14:30 Uhr
30. Fussball 80. SVSE Outdoor im Tessin.  
Turnierbeginn um 10:00 Uhr

### Juli

05. Wandern Fünfliedertal

### August

08. Motorrad Pässefahrt

Mehr Daten und Informationen auf  
unserer Homepage [sgzp-luzern.com](http://sgzp-luzern.com)



Urs Herger (Zugchef Luzern)  
KMS Head-Instruktor  
Training Center Arth-Goldau



## Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail [kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch](mailto:kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch) oder [www.kravmaga-schweiz.ch](http://www.kravmaga-schweiz.ch)